



Tierwohl - Tier und wir

Workshop über die Nutztierhaltung in der Schweiz

Kurzbeschreibung

Der Workshop „Tierwohl - Tier und wir“ soll den Schüler:innen ein vertieftes Verständnis für die Nutztierhaltungsbedingungen in der Schweiz geben. Im Sinne der Demokratiebildung werden die Schüler:innen in dem Workshop mit zwei kontroversen Perspektiven auf eine Tierhaltungsabstimmung in der Schweiz im Jahr 2022 herangeführt. Die Schüler:innen entwickeln Wissen und darauf basierende, eigene Haltungen zur Nutztierhaltung in der Schweiz sowie zu ihrem eigenen Konsumverhalten tierischer Produkte. Sie gewinnen Einblick in die Mitbestimmungsrechte der schweizerischen Bevölkerung durch dieses exemplarische Beispiel einer Abstimmung. Am Ende des Workshops besitzen die Schüler:innen Kenntnisse über die unterschiedlichen Richtlinien der schweizerischen Biolandwirtschaft im Vergleich zur regulären Landwirtschaft, über Haltungsbedingungen von Nutztieren im Ausland und kennen Möglichkeiten sich als Konsument:innen zu informieren und reflektierte Konsumententscheidungen zu treffen. Ihre eigene politisch-demokratische Meinungsbildung hinsichtlich der Thematik ist ein wichtiger Teil des Workshops.

Bezug zur Gemeinwohl-Ökonomie

Die vorliegende Lernaufgabe zum Thema Tierwohl bezieht sich auf mehrere Aspekte in der GWÖ-Matrix: Die Frage wie ethisch-nachhaltige, tierische Produkte in der Schweiz produziert werden sollen, steht im Raum. Die vorliegende Lernaufgabe betrifft u.a. die ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette (A3) in der Produktion tierischer Erzeugnisse in der Schweiz und das gesellschaftliche Mitentscheidungsrecht (E4) im Rahmen der Abstimmung gegen Massentierhaltung in der Schweiz im Jahr 2022.

Bildungsstufe

Sekundarstufe I - 7.-9. Klasse und Sekundarstufe II

Umfang/Format

Der Workshop wurde als in sich abgeschlossenes Bildungsformat im zeitlichen Umfang von 4 Lektionen konzipiert. Es kann aber als Bildungsformat auch in den Kontext der Lernwerkstatt Nachhaltigkeit eingebettet werden.

Themen

Der Workshop thematisiert die variierenden Nutztierhaltungsbedingungen in der Biolandwirtschaft und der regulären Landwirtschaft sowie in der Schweiz und im Ausland. Die Fakten zur Nutztierhaltung sowie zur Abstimmung über Massentierhaltung im Jahr 2022 in der Schweiz regen die Schüler:innen zum Reflektieren und Diskutieren an.

Übergeordnete BNE-Zielkompetenzen des Lehrplan 21

- Die Schüler:innen können bei Kauf und Nutzung von Produkten ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen.
- Die Schülerinnen und Schüler können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen.
- Die Schüler:innen können Einfluss auf die Gestaltung des Konsumalltages erkennen.
- Die Schüler:innen können kriterien- und situationsorientierte Konsumententscheidungen finden.
- Die Schüler:innen können Rahmenbedingungen von Konsum wahrnehmen sowie über die Verwendung von Gütern nachdenken.
- Die Schüler:innen können Informationen und Positionen zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Konflikten bezüglich Interessen und Wahrheitsgehalt hinterfragen.
- Die Schüler:innen können Weltsichten und Werthaltungen reflektieren.
- Die Schüler:innen reflektieren das eigene Verhalten im Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen.
- Die Schüler:innen können der Natur, den anderen und sich selber gegenüber verantwortungsbewusst handeln.

Zielkompetenzen des Workshops

- Die Schüler/innen kennen die Haltungsbedingungen von Nutztieren (Rinder, Schweine und Geflügel) in der Schweiz.
- Die Schüler/innen reflektieren die industrielle Tierhaltung im Kontext von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.
- Die Schüler/innen reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten tierisch erzeugter Produkte.

Ablauf in Bausteinen

1.Lektion: Die Schüler:innen erfahren durch textlichen und filmischen Input wissenswerte Fakten über die Nutztierhaltung (u.a. Schweinetierhaltung) in der Schweiz und besprechen diese und diskutieren ihre eigenen Haltungen dazu.

2./3./4.Lektion: Die Schüler:innen erfahren die kontroversen politischen Standpunkte rund um die Massentierhaltungsinitiative in der Schweiz im Jahr 2022 und bilden ihre eigene Meinung dazu. Die Schüler:innen vertiefen ihr Wissen über Nutztierhaltung in einer spannenden Projekt- und Umsetzungsaufgabe.

Kosten individuell

«Sei du selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst.» Mahatma Ghandi

Kontakt:

bildung@gwoe.ch

<http://gwoe.ch/bildungsangebot>

Spendenangaben:

Konto: Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Basel IBAN: CH26 0839 2000 0282 2031 5

Zahlungsbetreff: Fond Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz / Bildung